

## Integriertes Handlungskonzept, was ist das?

Städte sind einem ständigen Wandel unterworfen, den es zielgerichtet zu steuern gilt. Integrierte Handlungskonzepte sind strategische Planungsinstrumente der Stadtentwicklung, die geeignet sind, die Entwicklung eines städtischen Teilraumes positiv zu beeinflussen. Sie betrachten Stadtquartiere mit ihren ökonomischen, sozialen und ökologischen Rahmenbedingungen ganzheitlich und entwickeln geeignete Maßnahmen zur Stärkung des Gebietes.

Das Integrierte Handlungskonzept Leverkusen-Wiesdorf soll das Leverkusener Stadtzentrum **WIESDORF** stärken und den Handlungsrahmen für die Umsetzung einzelner Projekte und Maßnahmen in den kommenden 10 - 15 Jahren bilden. Umgesetzt werden kleine und große Projekte sowie Maßnahmen, die die Potentiale des Stadtteils aufgreifen. Die Themen sind vielfältig: vom Einzelhandel über das Wohnen und Arbeiten bis hin zu Bildung, Kultur und Freizeit.

Die Stadterneuerung des „Zentrum“ Leverkusens ist ein Prozess, den es über viele Jahre zu entwickeln gilt. Die Beteiligung aller Stadt- und Stadtteilakteure ist hier besonders wichtig. Auch über die Konzeptentwicklung hinaus wird es daher verschiedene Informations-, Beteiligungs- und Kooperationsmöglichkeiten geben.

**Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt gemeinsam, unter Beteiligung aller Stadt- und Stadtteilakteure.**

## Herausgeber

Stadt Leverkusen  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Stadtplanung

Ansprechpartnerin Fachbereich Stadtplanung:  
Fr. Franziska Trapp  
Hauptstraße 101, 51373 Leverkusen  
Tel: 0214/406-6148  
Fax: 0214/406-6102  
E-Mail: franziska.trapp@stadt.leverkusen.de

## Externes Planungsteam

Junker + Kruse  
Stadtforschung Planung  
Markt 5  
44137 Dortmund  
Tel. +49 231 55 78 58 – 0  
www.junker-kruse.de

scheuven + wachten plus  
Stadt- und Regionalplanung  
Friedenstr. 18  
44139 Dortmund  
Tel. +49 231 18 99 87 – 10  
www.scheuven-wachten.de

## Bildquellen:

Stadt Leverkusen, Fachbereich Stadtplanung  
Junker + Kruse Stadtforschung Planung, Dortmund  
scheuven+wachten plus Stadt- und Regionalplanung, Dortmund  
Pahl + Weber-Pahl, Planungsgesellschaft mbH & Co.KG, Darmstadt  
MVM+STARKE Architekten, Köln  
Greenbox Landschaftsarchitekten, Köln



Stadt Leverkusen

## Integriertes Handlungskonzept Leverkusen-Wiesdorf

## Entwicklungs- perspektiven für die City Leverkusen



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Stadterneuerung in Wiesdorf

Eine Vielzahl an Maßnahmen aus unterschiedlichen Themenfeldern sollen das Zentrum Wiesdorf und Umgebung zukünftig aufwerten. Das Integrierte Handlungskonzept Leverkusen-Wiesdorf betrachtet Maßnahmen aus den Bereichen Stadtbild und Städtebau, Soziales und Wohnen, Freizeit und Erholung, Einzelhandel, Büromarkt und Gewerbe sowie Verkehr.

Die Umsetzung einzelner Maßnahmen konnte mit Hilfe von Städtebaufördermitteln ab 2017 bereits beginnen. Ziel ist es, den Stadtteil in seiner strukturellen und funktionalen Vielfalt und in seiner Bedeutung als „Stadtzentrum“ Leverkusens zukunftsorientiert zu entwickeln und zu stärken.

- Erarbeitung des InHK Leverkusen-Wiesdorf seit 2016
- Erster Ratsbeschluss am 19.12.2016
- **Weitere Erarbeitung des Konzeptes bis Herbst 2018**
- Aufnahme erster Projekte ins Städtebauförderprogramm des Landes NRW 2017
- Geschätztes Gesamtvolumen aller förderfähigen Maßnahmen aus der Städtebauförderung:
- ca. 40 Mio. Euro in zwei Projektphasen, davon anteilig:
  - 80 % Förderung von Bund und Land
  - 20 % städtischer Eigenanteil

### Umbau Busbahnhof

Zukünftig wird in Leverkusen-Mitte der neue Rhein-Ruhr-Express (RRX) halten, wofür der Bau eines weiteren S-Bahn-Gleises erforderlich ist. Dies bedingt den Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) und eine komplette Umstrukturierung des Areals entlang der Gleisanlage. Ein überdachter zentraler Mittelbussteig in Ellipsenform, der Umbau der Verkehrsanlagen und die Gestaltung des Umfeldes sollen zukünftig einen angemessenen Übergang vom Bahnhof ins Zentrum schaffen. Der seit Frühjahr 2017 laufende Umbau wird zur endgültigen Fertigstellung bis voraussichtlich 2024 andauern.

Umbau Busbahnhof/Dach ZOB Wiesdorf

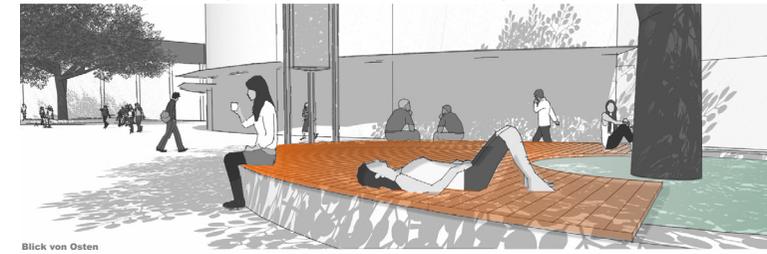


© OSD / PWP

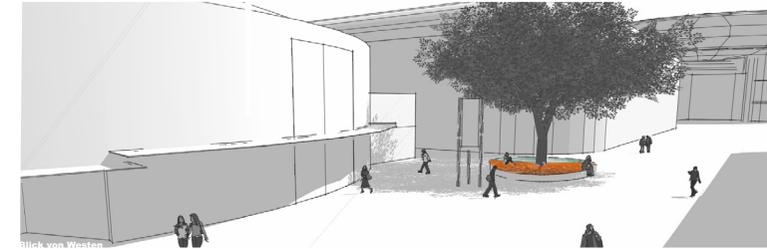
### Aufwertung des „Funkenplätzchens“

Das Funkenplätzchen im Eingangsbereich der Fußgängerzone weist funktionale und gestalterische Defizite auf. Vor allem die Baumscheiben der imposanten Platanen sind stark sanierungsbedürftig. Die Planung sieht neue Baumscheiben mit einem erhöhten Deck vor, das den Besuchern der Fußgängerzone Raum zum Sitzen und Verweilen bietet und als Bühne für Veranstaltungen genutzt werden kann. Das Entfernen der Glaspavillons bietet zusätzlich Platz für Veranstaltungen.

Konzept Platzgestaltung "Funkenplätzchen" - Sanierung Baumscheibe vor ECE und P&C



Blick von Osten



Blick von Westen

Quartierstreffpunkt Dönhoffstraße/Alte Feuerwache

### Quartierstreffpunkt Dönhoffstraße

Der Standort Dönhoffstraße/Alte Feuerwache soll als Quartierstreffpunkt für die Menschen im Stadtteil ausgebaut werden. Der neue Quartiersmittelpunkt ist geplant als generationsübergreifender, interkultureller Treffpunkt zur Vernetzung der unterschiedlichen Angebote im Bereich der Schule mit denen der Jugend-, Gesundheits-, Alten- und Sozialhilfe. Vorgesehen sind u.a. die Umnutzung der Alten Feuerwache, der Neubau einer Mehrzweckhalle und die Gestaltung des Außenbereiches als attraktive Aufenthalts- und Freizeitfläche.

